

Timeboy III Beispielsetup Zählerstand

Der Timeboy ist in der Lage, Zahlenwerte von einer Listenauswahl, Tastatureingabe oder durch das Scannen in Globalen Variablen zu schreiben. Mit diesen zwischengespeicherten Werten kann man einfache Rechenoperationen wie Addition und Subtraktion ausführen (Funktion erst ab FW. 3.2 o).

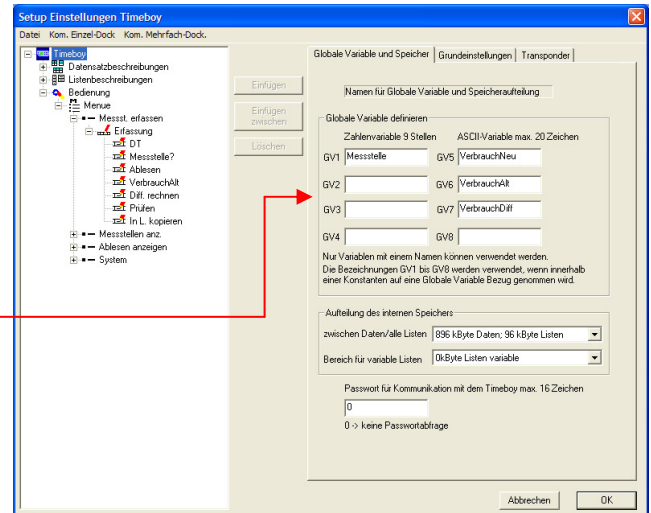
Globale Variablen definieren

Im ersten Schritt müssen Globale Variablen definiert werden, um diese in einer angelegten Schrittfolge zu füllen.

Die Bezeichnungen GV 1 bis GV 8 werden für den Bezug in der Berechnungsformel benötigt.

Im Beispiel soll eine „Differenz“ zwischen zwei „Verbrauchswerten“ („VerbrauchNeu“ und „VerbrauchAlt“) ermittelt werden.

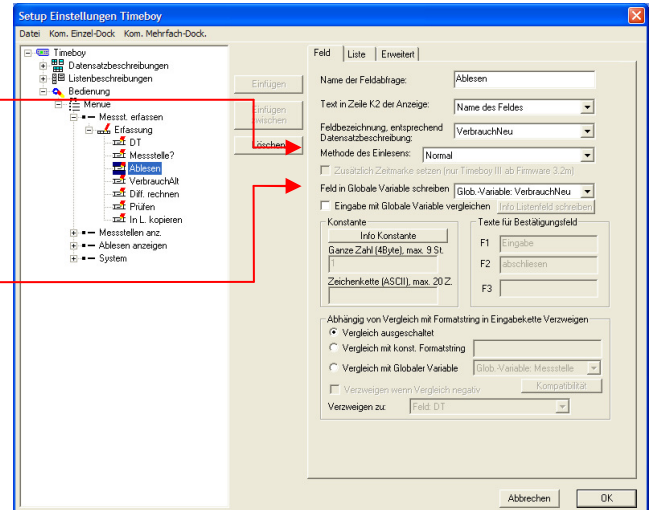
Die „Messstelle“ und „Verbrauchs-differenz“, werden nur als zusätzliche Option in diesem Beispielsetup zwischengespeichert.



Erfassen und GV speichern (z.B. GV5)

Der „neue Verbrauchswert“ wird über die Tastatur erfasst und in das Datensatzfeld geschrieben.

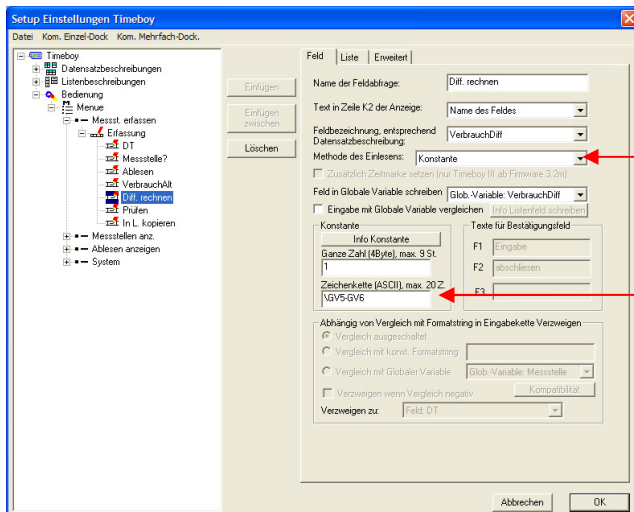
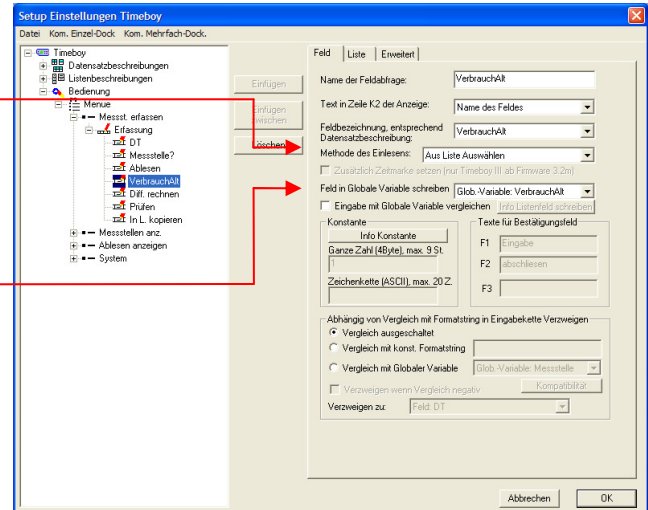
Zusätzlich wird der Wert in die „Globale Variable VerbrauchNeu“ geschrieben, um diesen für die später Differenzberechnung nutzen zu können.



Erfassen und GV speichern (z.B. GV6)

Der „alte Verbrauchswert“ wird in diesem Beispiel aus einer „Liste“ gelesen und in den Datensatz geschrieben.

Wie bei dem „neuen Verbrauch“ muss auch der „alte Verbrauch“ zusätzlich in eine Globale Variable geschrieben werden.



Berechnung (z.B. GV5 - GV6)

Als Methode des Einlesens ist eine Konstante zu definieren.

Die Berechnungsformel wird hinterlegt:

Formel:

\GVxoGVy

x = Globale Variable 1 bis 8

o = Operator + oder -

y = Globale Variable 1 bis 8

Beispielformel: \GV5-GV6

Es wird eine Differenz zwischen der GV5 und der GV6 errechnet. Die Differenz wird zusätzlich in eine globale Variable „VerbrauchDiff“ geschrieben.

Hinweise:

Datensatzfelder müssen vom Typ „Zeichenkette“ sein und min. 10 Zeichen haben. Die GV können allerdings vom Typ „Ganze Zahl Ohne Vorzeichen“ oder vom Typ „Zeichenkette“ sein (auch gemischt).

Wird ein Rechenergebnis zusätzlich in eine GV geschrieben, darf diese auch vom Typ „Ganze Zahl Ohne Vorzeichen“ sein. Wenn jedoch bei einer Differenzbildung negative Werte entstehen, wird in die GV ein unsinniger Wert geschrieben. Im Datensatzfeld wird eine negative Differenz mit vorangestelltem „-“ dargestellt.